



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Integrationsrat	22.06.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung / Liste DEIN Köln - Antrag auf einen E-Mail Verteiler / Stellungnahme der Verwaltung

Die Liste DEIN Köln hat zur Sitzung des Integrationsrates am 14.04.2010 nachfolgenden „Antrag auf einen E-Mail Verteiler“ gestellt:

Köln, d. 05.03.2010

DEIN Köln  
Musa Cavus  
Herrn Vetter,  
den Geschäftsführer  
des Integrationsrates Köln  
Ottmar-Pohl-Platz 1  
51103 Köln

Betr: Antrag für einen E-Mail Verteiler

Sehr geehrter Herr Vetter,

in den letzten Jahren der Integrationsratsperiode 2004 bis 2009 haben viele Mitglieder nicht an den Integrationsratssitzungen teilgenommen, einige Integrationsratsmitglieder sind schon kurz nach Ihrer Wahl kontinuierlich nicht erschienen.

Auch Herr Vorsitzender Tayfun Keltek hat dies in der letzten Sitzung vom 02.03.2010 bestätigt. Zudem würden sich Anfangs viele Kollegen und Kolleginnen den Ausschüssen anmelden bzw. wählen, aber leider nie zu einer Sitzung kommen.

Ich habe diese Situation analysiert und darf aufgrund meiner langjährigen Erfahrung im beruflichen und sozialen Umfeld sagen, das die Menschen Ihr Interesse daran verlieren, wenn keine ausreichende Kommunikation bzw. Kommunikationszeit herrscht. Tatsache ist, dass die Kollegen und Kolleginnen in den Sitzungen nur wenige Minuten Sprechzeit haben um Ihre Meinungen zum Ausdruck zu bringen. Das führt letztendlich dazu, dass nach einem gewissen Zeitraum viele ihr Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit verlieren und es zu einer kommissarischen Tätigkeit wird.

Dieses Problem kann heutzutage effektiv mit neusten Kommunikationstechnologien gelöst werden!

Mein Vorschlag ist es, einen kostenlosen E-Mail-Verteiler (z.B. Yahoo-Group, Google-Group...) für die Mitglieder zu gründen.

Die Vorteile dieser Groups kann ich Ihnen auf Wunsch im Detail erläutern.

Ich habe in vielen verschiedenen Gruppen, sei es nun eine Fussball-Group oder eine Vereins-Group, erlebt, das die Mitglieder in diesen Verteilern die Kommunikation untereinander stark verstärkt haben und somit motiviert werden. Als dessen Ergebnis nehmen die Mitglieder aktiv an den Sitzungen teil, da die Meinungen und Themen im Vorfeld ausgetauscht und diskutiert worden sind. Auch das passive Mitglied hat dann zumindest vom Thema anteilig gehört bzw. gelesen.

Verschiedene Tests in meinem Beruf haben folgendes ergeben: Bei einer Gruppe wurden alle Mitglieder aus dem entsprechenden Verteiler entfernt und diese Gruppe hat sich nach 3-4 Monate aufgelöst.

Andere wiederum, wo Diskussionsthemen gestartet wurden, existieren noch heute...

Fazit: Die Beteiligung der Sitzungsbeteiligungen stieg zu Beginn um 80%, zukünftig um sogar auf 90 % bis 100 %.

Anbei möchte ich noch bemerken, das die erwähnten Diskussionsthemen sehr hart sein können, was wiederum bewirkt, das je mehr Diskussionen entstehen desto mehr Mitglieder zu den Sitzungen und Ausschüssen kommen. Aus diesem Grund möchte ich Sie bitten, dass die Geschäftsführung einen E-Mail-Verteiler (Group) für den Integrationsrat vorbereitet.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl. Informatiker Musa Cavus

### **Zu diesem Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:**

Lt. Auskunft des Datenschutzbeauftragten der Stadt Köln ist die Einrichtung eines E-Mail Verteilers auf der Plattform eines privaten Anbieters wie z. B. Yahoo oder Google zu einem dienstlichen Thema mit dienstlichen personenbezogenen oder beziehbaren Inhalten aus datenschutzrechtlicher Sicht nicht zulässig.

Es ist bei diesen Anbietern nicht möglich zu steuern, wer auf die Daten der Plattform zugreift. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Verwaltung gelten entsprechende Verschwiegenheitspflichten und gesetzliche Vorgaben. Eine Dienstleistung, wie oben angegeben, erfüllt diese Voraussetzungen nicht.

Sollte für den Integrationsrat eine sichere Software zur Verfügung gestellt werden, so bietet sich hier "TEAM im Internet" an. Mittels „TEAM im Internet“ können u.a. Dokumente, Ankündigungen, Neuigkeiten eingestellt, Diskussionen geführt, Kontaktlisten zur Verfügung gestellt und Aufgabenlisten angefertigt werden. Das Amt für Informationsverarbeitung ist gerne bereit den Mitgliedern des Integrationsrates „TEAM im Internet“ vorzustellen. „TEAM im Internet“ kostet monatlich 365 €,-, d.h. 4.380,- € im Jahr.

Die Verwaltung rät, vor dem Hintergrund, der dem Integrationsrat in 2010 zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Höhe von 6.300,- €, davon ab, knapp 70 % dieser Mittel für einen E-Mail Verteiler auszugeben. Hierfür erforderliche personelle Kapazitäten zur laufenden Pflege können seitens der Verwaltung nicht zur Verfügung gestellt werden.

gez. Bredehorst